Zeitschrift: Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica

Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz

Band: - (1979)

Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Keramik-Freunde der Schweiz

Bulletin Nr. 12 April 1979

Liebe Keramikfreunde

Der Vorstand der Keramik-Freunde der Schweiz wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein recht schönes Osterfest verbunden mit der Muße zu einem beschaulichen Spaziergang am Ostersonntagmorgen.
Unsere Jahresversammlung steht vor der Türe. Wir werden uns am 20. Mai 1979 in Beromünster treffen. Das Tagungsprogramm erhält noch den letzten Schliff und die detaillierte Einladung zu dieser Fahrt nach Beromünster wird demnächst an alle Mitglieder versandt werden. Vorgesehen ist in erster Linie die Besichtigung der außerordentlich umfangreichen Sammlung unseres 1976 verstorbenen Mitgliedes Herrn Dr. med. und Dr. h.c. Edmund Müller, Arzt und Ehrenbürger von Beromünster. Am Nachmittag dislozieren wir alsdann nach Schloß Heidegg zur Besichtigung der dort aufgestellten Keramiksammlung Dr. Müller sowie des Schlosses selbst.
Die an der Tagung in Neuchâtel 1978 beschlossene große *Herbstreise nach Portugal* ist auf den 22.-30. Sept. 1979 angesetzt. Ein umfangreiches Besuchs- und Besichtigungsprogramm liegt jetzt schon vor, das unser Mitglied Herr Kurt Anderau als großer Kenner Portugals in minuziöser Arbeit vorbereitet hat, wofür wir ihm an dieser Stelle jetzt schon bestens danken möchten.

Mit freundlichen Grüßen und auf Wiedersehen in Beromünster

Keramik-Freunde der Schweiz
Der Vorstand

Folgende Nummern der *Mitteilungsblätter der Keramik-Freunde der Schweiz* sind gegenwärtig noch vorrätig und können direkt ab unserem Depot bei *Frau E. Leber-Stupanus*, CH-4125 Riehen, Bahnhofstraße 80, Telephon 061/67 14 27, angefordert werden:

23, 34, 35, 40, 43, 45, 46, 47, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 82, 83, 85, 86, 87, 89, 90, 91
zu Fr. 15.— pro Heft;

30/31, 58/59, 65, 81, 84
zu Fr. 25.— pro Heft.

Außerdem sind an Broschüren noch vorrätig:

Micheline Centlivres-Demont
Faïences persanes des XIXe et XXe siècles
Amis suisses de la céramique. Berne 1975. Fr. 5.—.

Hans Lanz
Porzellan des 18. Jahrhunderts im Kirschgarten aus der Pauls-Eisenbeiss-Stiftung
Historisches Museum Basel. Basel 1977. Fr. 16.—.

Schweizer Keramiker heute
Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Keramiker anläßlich der Ausstellung Schweizer Keramik im Gewerbemuseum Winterthur 20. September bis 17. Oktober 1971. Fr. 5.—.

Rudolf Schäfer
Die kurmainzische Porzellanmanufaktur zu Höchst a. M. und ihre Mitarbeiter im wirtschaftlichen und sozialen Umbruch ihrer Zeit (1746–1796).
Keramikfreunde der Schweiz. 1965. Fr. 5.—.

Anna Maus, Frankenthal, und Lili Steinmann, Zürich
Die Künstler und Fabrikanten der Porzellanmanufaktur Frankenthal (1755–1799)
Keramikfreunde der Schweiz. 1961. Fr. 5.—.

Ausstellung Schweizer Keramik des 18. und 19. Jahrhunderts im Schloß Jegenstorf, Bern. Mai–August 1948. Fr. 5.—.

Maria Felchlin
Das Arkanum der Matzendorfer Keramiken
Keramik-Freunde der Schweiz. 1971. Fr. 5.—.

Walter A. Staehelin
Bibliographie der Schweizer Keramik vom Mittelalter bis zur Neuzeit
Hirzen-Verlag, Basel. o. J. Fr. 5.—.

Margrit Früh
Bibliographie der Schweizer Keramik 1947–1968
Keramik-Freunde der Schweiz. 1969. Fr. 5.—.

Dr. R. Schnyder
Fayencen 1740–1760
Keramik-Freunde der Schweiz. 1973. Fr. 15.—.

Die Einrichtung des *welschen Sitzes* des *Schweizerischen Landesmuseums* im waadtländischen *Schloß Prangins* verzögert sich infolge finanzieller Schwierigkeiten des Bundes; die Arbeiten können frühestens im Herbst 1981 beginnen.

Das Schloß Prangins in der Nähe von Nyon ist vor einigen Jahren von den Kantonen Genf und Waadt gekauft und der Eidgenossenschaft geschenkt worden. Dort soll laut einem 1975 zwischen dem Bund und den beiden Kantonen geschlossenen Vertrag «innert vernünftiger Frist» eine Dépendance des Landesmuseums entstehen, wobei der Bund die Restaurierung des Schlosses und die Einrichtung des Museums übernimmt (NZZ 27.2.79).

Die *Stadtverwaltung von Faenza* bringt den *37. Internationalen Wettbewerb der Kunstkeramik 1979* zur Ausschreibung. Dieser Wettbewerb steht einzelnen oder in Gruppen vereinigten Künstlern, wie auch staatlichen oder halbstaatlichen Körperschaften, offen. Die Ausstellung der eingesandten Werke findet statt vom 29. Juli bis zum 7. Oktober 1979 im Ausstellungspalais («Palazzo delle Esposizioni») in Faenza. Der 1. Preis «Premio Faenza» 1979 besteht aus L. 1.500 000 verbunden mit einer Einzelausstellung im Rahmen der keramischen Veranstaltung im Jahr 1980.

Die Einrichtung der *Abteilung Keramik im Deutschen Museum München* ist soweit fortgeschritten, daß mit der Eröffnung der Abteilung im Rahmen des Internationalen Keramischen Kongresses im September 1979 gerechnet werden kann. Die Ausstellung umfaßt etwa 500 m² Fläche und wird sich an die im Aufbau befindliche Abteilung «Steinbearbeitung» anschließen. Im Anschluß an die Abteilung Keramik wird eine neu gestaltete Abteilung Glas eingerichtet. Diesen drei Abteilungen soll ein gemeinsamer Vortragsraum zugeordnet werden. (Aus Keram. Zeitschrift 31, 36 [1979]).

Der *Westerwaldpreis für Keramik*, ausgeschrieben vom Westerwaldkreis in Montabaur und dotiert mit insgesamt 34 000 DM, soll 1979 zum vierten Mal vergeben werden. Die Preisverleihung ist im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung «Deutsche Keramik 79» (9. September bis 21. Oktober 1979) in Höhr-Grenzhausen vorgesehen. Man erwartet dabei eine Demonstration der Vielfältigkeit des keramischen Schaffens, insbesondere aus den Arbeitsbereichen freistehende Plastiken, handwerklich und industriell gefertigte Keramik, salzglasiertes Steinzeug, Gefäßkeramik, keramische Malerei, Baukeramik und Glasuranwendung. Der Westerwaldpreis für Keramik wurde 1973 nach einer Idee von Landrat Dr. Norbert Heinen ins Leben gerufen. Im Jahr 1977 beteiligten sich 565 Künstler mit 2031 Objekten am Wettbewerb. Die im Jahr 1978 vom Westerwaldkreis durchgeführte Ausstellung «Meisterwerke altägyptischer Keramik» besuchten über 40000 Personen. Der Westerwald als Landschaft des Tons bildet mit seinem Kannenbäckerland wohl eines der größten in sich geschlossenen Zentren keramischen Schaffens. Seit über 750 Jahren wird im Kannenbäckerland

nachweislich getöpfert. Für den Westerwaldkreis ist und war dies Anlaß durch Keramikwettbewerbe und durch die Einrichtung des «Keramikmuseums Westerwald» (1976) auf die Keramik und ihre Gestaltungsmöglichkeiten hinzuweisen, Anregungen zu geben und Erkenntnisse zu vermitteln.

Universität Zürich

Unser Vizepräsident und Redaktor des Mitteilungsblattes der Keramik-Freunde der Schweiz, *Herr Dr. Rudolf Schnyder*, Privatdozent für allgemeine Kunstgeschichte, bes. angewandte Kunst, an der Universität Zürich, liest im Sommersemester 1979 über: Einführung ins Studium der Keramik, 2. Teil, und im Wintersemester 1979/80 über: Kunstgeschichte der europäischen Keramik unseres Jahrtausends, jeweils Montags 16–18 Uhr im Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Zürich, Rämistraße 73.

Bitte um Mitarbeit
Flörsheimer Steingut

Herr Karl Schafft, D-6100 Darmstadt, Im Geissensee 10, beabsichtigt nach der vor einiger Zeit beendeten und in Buchform publizierten Arbeit über Flörsheimer Fayencen (siehe Kurzreferat im Bulletin Nr. 10) nun die Bearbeitung des Flörsheimer Steinzeugs aufzunehmen. Herr Schafft bittet infolgedessen alle Sammler und Museen, die Flörsheimer Steingut-Stücke besitzen, ihm davon Nachricht zu geben, wenn möglich unter Beilage von Photos.

Totentafel

Wir beklagen zutiefst den Hinschied unserer sehr verehrten Mitglieder Frau Dr. Matzinger-Tellenbach, wohnhaft gewesen in Zürich, und Herr Adolf Dirrichs, wohnhaft gewesen in Zug.
Ferner entbieten wir unserem sehr verdienten Ehrenmitglied, Herrn Dr. E. Pélichet in Nyon unser herzlichstes Beileid zum Ableben seiner Gemahlin, Madame Gaby Pélichet.

Am Samstag, dem 13. Januar 1979, ist unser Mitglied Giuseppe Liverani, Direktor des Museo Internazionale della Ceramica in Faenza, unerwartet gestorben. Liverani diente sein ganzes Leben der Sache der Keramik. Schon als 17jähriger trat er an die Seite von Gaetano Ballardino und wurde 1953 dessen Nachfolger als Leiter des Museums. Unser Verein hat mit ihm eine große, um die Erforschung der alten und um die Förderung der heutigen Keramik gleichermaßen hochverdiente Persönlichkeit verloren.

Jahresrechnung per 31. Dezember 1978

Einnahmen:	Fr.	*Ausgaben:*	Fr.
Mitgliederbeiträge	40 152.61	Kosten Mitteilungsblätter	20 344.45
Aufnahmegebühren	800.—	Drucksachen (inkl. Bulletins), Porti, Gebühren	6 384.80
Freiwillige Beiträge	312.—	Diverse Auszahlungen	5 292.—
Verkauf von Mitteilungsblättern	4 155.05	Honorare, Repräsentation	2 607.20
Diverse Einzahlungen	7 111.25		34 628.45
Zins Sparheft (nach Abzug der VS)	577.70	Vermögensvermehrung	20 198.11
Zins Anlageheft (nach Abzug der VS)	1 717.95		
Total	54 826.56		54 826.56

Vermögensnachweis per 31. Dezember 1978

Sparheft	32 319.45	
Anlageheft	77 232.25	109 551.70
Postscheckkonto		4 700.21
Vermögen am 31. Dezember 1978		114 251.91

Vermögensvergleich:

Vermögen 31. Dezember 1978	114 251.91
Vermögen 31. Dezember 1977	94 053.80
Vermögensvermehrung	20 198.11

(Rechnung revidiert am 11. März 1979)

EHRUNGEN

Unser sehr verehrtes Mitglied, *Herr Dr. Rudolf Schäfer*, einer der angesehensten und beliebtesten Höchster Bürger, wurde am 4. Februar 1979 65 Jahre. Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main überreichte dem Jubilar zu seinem 65. Geburtstag im Frankfurter Rathaus die Ehrenplakette der Stadt Frankfurt für seine großen Verdienste um die Erforschung der Höchster Geschichte, als Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Altertumskunde, als Leiter des Museums für Höchster Geschichte und als Verfasser zahlreicher Forschungsberichte. Herr Dr. Schäfer versuchte 1947 die Höchster Porzellanmanufaktur wieder aufzubauen, ein Unternehmen, das, nachdem sich stärkere Kräfte der Sache angenommen hatten, heute gerechtfertigt erscheint. Kurz vor seiner Promotion im Jahre 1967, die sich infolge politischer und kriegerischer Ereignisse verzögert hatte, wurde Herr Dr. Schäfer von den Farbwerken Hoechst AG engagiert, wo er in der bildungspolitischen Abteilung gearbeitet und bis zu seiner Pensionierung Ende Januar 1979 fast 2000 Werkführungen und über 300 Altstadtführungen geleitet hatte.
Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten Herrn Dr. Rudolf Schäfer in seinen neuen Lebensabschnitt.

AUSSTELLUNGEN UND MUSEEN

Das *Museum Bellerive in Zürich* zeigt neben der Hauptausstellung «Weite Horizonte» – Tapisserien und Aluminiumreliefs – von Cynthia Schira noch einmal die Sammlung: Volkskunst aus Spanien, darunter auch Keramik aus Aragonien, die seit der Ausstellung 1974/75 für das Museum erworben werden konnte (Di. – So. 10–12 und 14–17 Uhr). Bis 20. April 1979.

Im *Heimatwerk in Zürich* ist noch bis 11. April eine Ausstellung unter dem Titel «Schweizer Ostereier – österliche Keramik» zu sehen. Neben nahezu 1000 Ostereiern, bemalte, geritzte, beklebte, bestickte, geätzte – der Phantasie der rund 50 Ostereier-Künstler sind offenbar keine Grenzen gesetzt, bildet die ausgestellte österliche Keramik von Schweizer Kunsthandwerkern eine sinnvolle Ergänzung, etwa ein Eierbecher oder ein Osterhase aus Ton, flache Keramikplatten mit österlichen Motiven, ein rustikaler Eierbaum usw.

In der *Galerie Fena in Gfenn-Dübendorf* stellt vom 23. März – 21. April 1979 u.a. die Keramikerin Muriel Nikles ihre neuesten Kreationen aus.

Die *Schweizerische Keramikausstellung Luzern* wird in der Zeit vom 7. Juli bis zum 10. August 1979 in der Kornschütte im Rathaus Luzern durchgeführt.

Das *Badische Landesmuseum Karlsruhe* veranstaltet vom 9. März bis 24. Juni 1979 die *Ausstellung Karlsruher Majolika*. Die Ausstellung vermittelt zum ersten Mal einen Überblick über die gesamte künstlerische Produktion der 1901 auf Anregung von Hans Thoma unter Großherzog Friedrich I. gegründeten Großherzoglichen Majolika-Manufaktur 1901–1927 und der Staatlichen Majolika-Manufaktur 1927–1978. Die Ausstellung ist täglich, außer Dienstag, von 10–17 Uhr geöffnet, Donnerstag von 10–22 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein illustrierter Katalog.

Spiezer Keramikausstellung vom 7.–29. Juli 1979. Die Spiezer Kunstgesellschaft beabsichtigt wieder eine Keramikausstellung durchzuführen, zu der wie jedes Jahr nebst den Schweizer Ausstellern auch Keramiker aus dem Ausland, diesmal nach den Japanern und Holländern aus dem süddeutschen Raum, eingeladen werden. Die vorgesehene Ausstellung möchte die Spiezer Kunstgesellschaft nicht als Konkurrenz zur Schweizerischen Keramikausstellung verstanden wissen, vielmehr als sinnvolle Ergänzung resp. weitere Ausstellungsgelegenheit für Keramiker. Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich alle ausgebildeten Keramikerinnen und Keramiker.

Pfäffikon (Schwyz) Ausstellung im Seedamm-Kulturzentrum 29. April–10. Juni 1979 «Kunst und Kultur rund um den Zürisee». Idee: Doris Morf und Dr. André Kaminski. Produktion: Mobiles Museum Zürich MOMUZ. Konzept und Realisation: Marcel Thoenen.

NEUERSCHEINUNGEN

Ernst Kramer

Fuldaer Porzellan in hessischen Sammlungen

Jahresausgabe der Hessischen Brandversicherungsanstalt für 1979.
43 Seiten Text mit 14 schwarz-weißen Abbildungen und mit 30 mehrfarbigen, ganzseitigen Abbildungen, mit zugehörigem Begleittext und schwarz-weiß abgebildeten Vergleichs- resp. Bezugsstücken oder Stichvorlagen je auf vorhergehender separater Seite.
Herausgeber und ©: 1978 Hessische Brandversicherungsanstalt. Nicht im Buchhandel.

Hans Neuhaus

Werken mit Ton

Material – Technik – Gestaltung
189 Seiten mit 168 Abbildungen, davon 25 in Farbe. Du Mont Buchverlag Köln. 1978.

Eine Einführung in das Arbeiten mit Ton; Beschreibung der verschiedenen Tone, ihre Eigenschaften im Hinblick auf Wassergehalt, Brenntemperatur, Porosität, Härte usw.; Hinweise auf Arbeitsplatz und Werkzeug, wie man Boden, Fuß, Henkel, Tülle, Deckel und Rand behandelt, wie man modelliert und dabei handwerklich richtig vorgeht.

Sabine Baumgärtner

Sächsisches Glas

Die Glashütten und ihre Erzeugnisse.
154 Seiten mit 155 Abbildungen.
Franz Steiner Verlag GmbH Wiesbaden. 1977.

Hafnerkunst in Villingen

Bestandskatalog I des Museums Altes Rathaus Villingen, Abt. Kunsthandwerk
Stadt Villingen-Schwenningen
Copyright by Stadtarchiv Villingen 1975.
Hafnerkatalog. Veröffentlichung der Stadt Villingen-Schwenningen. Verantwortlich Stadtmuseum Villingen: Dr. Fuchs.
174 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und 8 Farbtafeln.

Jean Faviere et Georges Klein

Grès traditionnels d'Alsace et d'ailleurs ...

Strasbourg Musée Alsacien 17 juin–1er octobre 1978.
80 Seiten Text mit 12 schwarz-weißen und 7 mehrfarbigen Abbildungen.
Cette exposition a été organisée par Jean Faviere, Conservateur en Chef des Musées de Strasbourg et Georges Klein, Conservateur du Musée Alsacien, auteurs du catalogue.

Maioliche di Lodi, Milano et Pavia

Catalogo della Mostra
Edizioni Museo Poldi Pezzoli. 1964.

Waltraud Neuwirth

Meißener Marken

Original, Imitation, Verfälschung, Fälschung
109 Seiten mit 647 Marken
Selbstverlag Dr. Waltraud Neuwirth, Wien. 1977.
A-1190 Wien, Barawitzkagasse 27/I/4/31

Waltraud Neuwirth

Der Bindenschild als Porzellanmarke

Original, Imitation, Fälschung und Verfälschung.
16 Seiten mit 71 Marken.
Selbstverlag Dr. Waltraud Neuwirth, Wien.
2. und verbesserte Auflage (1977).
A-1190 Wien, Barawitzkagasse 27/I/4/31

Günter Reinheckel

German and Austrian Ceramics

Masterpieces of Western and Near Eastern Ceramics.
Vol. VIII.
General Editor: R. J. Charleston (Former Keeper of the Department of Ceramics, Victoria & Albert Museum, London).
330 p.p.; 127 colour plates; 120 monochrome plates.
Serinda Publications, 10 Parkfields, Putney,
London SW 15, 6 NH., Tel. (01) 788-1966.

Früher erschienene Titel:
Vol. I. Ancient Near Eastern Pottery, Prof. Basil Hennessy
Vol. II. Greek and Roman Pottery, Prof. Robert M. Cook and Robert J. Charleston
Vol. III. Pre-Columbian Pottery of the Americas, David M. Boston
Vol. IV. Islamic Pottery, Robert J. Charleston
Vol. V. Italian Ceramics, Dr. Giuseppe Liverani
Vol. VI. French Ceramics, Dr. Henri-Pierre Fourest
Vol. VII. English and Dutch Ceramics, Dr. D. F. Lunsingh Scheurleer and Robert J. Charleston

Jean-Paul Minne

La céramique de poêle de l'alsace médiévale

Typologie, iconologie, ornements plastiques et sculptures de l'origine à 1600.
398 pages de texte, 10 planches couleurs.
L'ouvrage a été réalisé en collaboration avec le centre d'Archéologie Médiévale de Strasbourg. Edition Publitotal Strasbourg 1977.

Ina Egge

Die Geschirrmalerei der Manufaktur Frankenthal

Inaugural-Dissertation München 1972
Philosophische Fakultät der Ludwig-Maximilian-Universität in München.

Japanische Keramik

Kunstwerke Historischer Epochen und der Gegenwart.

Katalog. 229 Seiten mit 211 schwarz-weißen Abbildungen und 10 Farbtafeln.
Hejtens-Museum/Deutsches Keramikmuseum Düsseldorf 1978.
Zur Ausstellung «Japanische Keramik» im Institut für Auslandsbeziehungen (Forum für Kulturaustausch). D-700 Stuttgart, Charlottenplatz 17.

Rainer Behrends

Die Chinoiserien Johann Gregor Höroldts 1720–1740

Meisterwerke Meißener Porzellanmalerei
Ausstellungsverzeichnis
Leipzig. Altes Rathaus. Ausstellung vom 10. März bis 8. April 1979.
Museum für Geschichte der Stadt Leipzig.
Edition Leipzig, Verlag für Kunst und Wissenschaft.
10 Seiten mit 9 schwarz-weiß Abbildungen.

AUKTIONEN (ab 15. April 1979, eine Auswahl)

New York	21. 4. 79	Christie's; Möbel, Broncen, Kunstgegenstände
Wien	24.–27. 4. 79	Dorotheum; Kunst, Antiquitäten
München	25.–26. 4. 79	Neumeister; Kunst, Antiquitäten
Saarbrücken	28. 4. 79	Peretz; Kunst, Antiquitäten
München	2.–3. 5. 79	Schöninger; Kunstgegenstände
Königstein	4.–6. 5. 79	v. Zengen; Antiquitäten
Bad Kreuznach	5. 5. 79	Kunz; Kunst, Antiquitäten
Nürnberg	5. 5. 79	Klinger; Kunst, Antiquitäten
Ludwigsburg	7.–10. 5. 79	Heck; Kunst, Antiquitäten
München	8. 5. 79	Ruef; Kunst, Antiquitäten
Lindau	8.–12. 5. 79	Zeller; Kunst, Antiquitäten
Stuttgart	11.–12. 5. 79	Rieber; Kunst, Antiquitäten
Luzern	29. 5.–1. 6. 79	Galerie Fischer; Kunstauktion
Zürich	10.–26. 5. 79	Koller; Frühjahrsauktion

Köln	11.–13. 6. 79	Lempertz; 571. Auktion: Alte Kunst
München	20.–22. 6. 79	Ruef; Kunst, Antiquitäten
München	27.–28. 6. 79	Neumeister; Kunst, Antiquitäten
München	12.–13. 9. 79	Neumeister; Kunst, Antiquitäten
Zürich	25.10.–10.11.79	Koller; Herbstauktion
München	14.–17. 11. 79	Ruef; Kunst, Antiquitäten

MESSEN UND VERKAUFSAUSSTELLUNGEN
(ab 15. April 1979, eine Auswahl)

Breda	6.–16. 4. 79	Turfship – 13. Niederländische Kunst- und Antiquitätenmesse
Vieil Antibes	7.–23. 4. 79	7. Antiquitäten- und Trödlermesse
Montpellier	25. 4.–1. 5. 79	3. Antiquitäten- und Trödelmesse
Fontainebleau	27. 4.–6. 5. 79	VIIe Biennale des Antiquaires
Dijon	9.–14. 5. 79	Antiquitäten- und Trödelmesse
Stuttgart	Mai	Killesberg – Internationale Sammlerbörse
Wien	22.–29. 5. 79	Wiener Kunst- und Antiquitätenmesse
Hannover	22. 4.–1. 5. 79	Herrenhausen – 11. Kunst- und Antiquitätenmesse
Rotterdam	26. 8.–2. 9. 79	Kunst- en Antiekbeurs
Delft	18.10.–7.11.79	31. Kunst- und Antiquitätenmesse
Lausanne	8.– 18. 9. 79	Salon des Antiquaires
Genève	30.11.–9.12.79	Trödler- und Antiquitätenmesse

Mitteilungen für das Bulletin bitte schriftlich oder telephonisch an:
Dr. Ludwig Ehmann, CH-4055 Basel, St. Galler-Ring 95, Tel. 061/385844

Adressenverzeichnis des Vorstandes der Keramik-Freunde der Schweiz:

Präsident:	Felber, René E., Dr. med., 8802 Kilchberg ZH, Weinbergstraße 26
Vizepräsident:	Schnyder, Rudolf, PD, Dr. phil., 8032 Zürich, Plattenstraße 86
Kassiererin:	Frau Altenbach, Vreni, Primarlehrerin, 4226 Breitenbach, Ollenweg 4
Sekretär:	Huber, Alfred, Dr. rer. pol., 8135 Langnau am Albis, Hohlstraße 4
Beisitzer:	Ehmann, Ludwig, Dr. sc. techn., 4055 Basel, St. Galler-Ring 95
	Pélichet, Edgar, Dr. iur., avocat, 1260 Nyon, 11 place du château
	Schneider, Martin L., 4055 Basel, Missionsstraße 38
	Mme Torche-Julmy, Marie-Thérèse, Docteur ès Lettres 1700 Fribourg, 17 route Henri Dunant
	Segal, Georges, Dr. phil. 4052 Basel, Mühlenberg 3
Redaktion:	Schnyder, Rudolf, PD, Dr. phil.
	Frau Felber-Dätwyler, Friederike
	Pélichet, Edgar, Dr. iur., avocat
Rechnungsrevisoren:	Bieder, René, Antiquar, 4052 Basel, St. Alban-Berg 2
	Hagenbach, Heinrich, Dr. phil., 4052 Basel, Salinenstraße 1